

Moin, wir sind die Neuen: nordbahn bald im hohen Norden unterwegs – und bietet grüne Karrieremöglichkeiten in der Region

24. Mai 2023. Zum Fahrplanwechsel Mitte Dezember übernimmt die nordbahn wichtige Regionalverkehre von der DB Regio. Auf dem Weg Richtung Klimaneutralität werden zukünftig Akku-Züge auf den Verbindungen eingesetzt. Damit die Mobilitätswende im Norden Schleswig-Holsteins gelingt, sucht die nordbahn noch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Bisher im Süden und in der Mitte Schleswig-Holsteins vertreten, wird die nordbahn zum Fahrplanwechsel fünf heutige Regionalverkehrslinien der DB Regio im Norden des Landes weiterbetreiben. Doch nicht nur Pendlern und Reisenden soll zukünftig ein gutes Reiseerlebnis ermöglicht werden, auch als Arbeitgeber bietet die nordbahn spannende Perspektiven.

Seit 2002 in Schleswig-Holstein unterwegs, ist die nordbahn seitdem organisch gewachsen und immer in der Heimat verwurzelt. In einem modernen Arbeitsumfeld wird eine breite Palette an grünen Karrieremöglichkeiten geboten: vom Triebfahrzeugführer über Zugbegleitung bis hin zu abwechslungsreichen Aufgaben in der Verwaltung. Zusätzlich betreibt die nordbahn eine moderne Werkstatt in Hamburg-Tiefstack in der neben den eigenen FLIRT3-Zügen auch die neue KISS-Flotte der DB Regio für das sogenannte E-Netz-Ost gewartet wird.

Auf allen Linien der nordbahn im so genannten Akku-Netz kommen Züge aus der neuen akkubetriebenen Landesflotte zum Einsatz. Damit bietet die Landesregierung den Fahrgästen im Norden einen attraktiveren Nahverkehr und stellt zugleich die Weichen auf ihrem Weg zur Klimaneutralität bis 2045.

Die nordbahn will als neuer Betreiber der Linien zuverlässige und sichere Zugverbindungen bieten und mit einem kundenfreundlichen Service- und Informationsangebot punkten. Zugbegleiter spielen hierbei eine entscheidende Rolle. Als „Gesicht zum Kunden“ sorgen sie für die Sicherheit und den Komfort der Fahrgäste und stehen ihnen bei Fragen und Anliegen zur Seite.

In den Regionen Kiel, Flensburg, Neumünster, Husum und Heide sucht die nordbahn noch junge Talente und erfahrene Quereinsteiger, die Lust haben, sich der nordbahn-Familie anzuschließen. Innerhalb von nur sechs Wochen lernen die Bewerberinnen und Bewerber in einer bezahlten Ausbildung alles, was es an Bord der modernen Akku-Züge zu wissen und zu können gibt.

Die Hauptaufgaben von Zugbegleitern und Zugbegleiterinnen umfassen die Fahrkartenkontrolle, die Bereitstellung von Informationen und die Unterstützung von Fahrgästen, die eine helfende Hand brauchen sowie die Gewährleistung eines reibungslosen Ablaufs der Zugfahrten.

Um sich für die Qualifizierung oder die Position des Zugbegleiters bei der nordbahn zu bewerben, sollten Interessierte über gute kommunikative Fähigkeiten verfügen, serviceorientiert sein und die Bereitschaft mitbringen, im Schichtdienst zu arbeiten. Erfahrungen in Bereichen wie Einzelhandel, Gastronomie oder Service sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.

Nach erfolgreicher Ausbildung bzw. Übernahme bietet die nordbahn einen unbefristeten Arbeitsvertrag, der nach GDL-Tarif mit einem attraktiven Grundgehalt ab dem ersten Tag vergütet wird. Hinzu kommen tariflich geregelte Sonderzuschläge, Weihnachtsgeld und eine betriebliche Altersvorsorge mit überdurchschnittlich hohem Arbeitgeberanteil. Zudem gibt es viele arbeitgeberseitige Benefits, wie Zuschuss zum Deutschlandticket, Events für Mitarbeiter und Fahrrad-Leasing.

Die nordbahn lädt alle Interessenten ein, sich auf ihrer Webseite über offene Stellen zu informieren und sich zu bewerben.

Sollten Medienvertreter Interesse an Interviews oder weiteren Informationen haben, melden Sie sich gerne unter presse@nordbahn.de.

Über die nordbahn

Die NBE nordbahn Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG mit Sitz in Kaltenkirchen ist ein Tochterunternehmen der AKN Eisenbahn GmbH und der BeNEX GmbH. Die nordbahn bedient nach gewonnenen Ausschreibungen die Linien Bad Oldesloe – Bad Segeberg – Neumünster (RB 82), Neumünster – Heide – Büsum (RB 63), Itzehoe – Hamburg Hauptbahnhof (RB 61) und Itzehoe/Wrist – Hamburg-Altona (RB 71). Zum Fahrplanwechsel 2023 übernimmt sie die Linien Flensburg – Kiel (RE 72), Eckernförde – Kiel (RB 73), Kiel – Husum (RE 74), Kiel – Rendsburg (RB 75) und Husum – Bad St. Peter-Ording (RB 64). Die Infrastruktur, auf der die Züge der nordbahn fahren, gehört der Deutschen Bahn AG. Die nordbahn fährt mit ihren Zügen im Auftrag des Landes Schleswig-Holstein und der Freien und Hansestadt Hamburg, vertreten durch die NAH.SH Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH, im Rahmen von Verkehrsverträgen. Geschäftsführer sind Dr. Eduard Bock und Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Holger Kratz.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

NBE nordbahn Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG
Pressestelle
Grüner Deich 15
20097 Hamburg
Telefon (040) 303 977-300
E-Mail: presse@nordbahn.de
www.nordbahn.de